

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb APH (Alten-u. Altenpflegeheime)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ulrich Renziehausen 563 2329 563 8141 ulrich.renziehausen@aph.wuppertal.de
	Datum:	27.08.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0551/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.09.2012</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>12.09.2012</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>17.09.2012</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2011 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal - stationärer Bereich und Nebenbetrieb Fachbereich Senioren und Freizeit -</b>		

### Grund der Vorlage

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses.

### Beschlussvorschlag

1. Der Jahresüberschuss 2011 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal wird festgestellt.
2. Der in 2011 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 70,1 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen und dem Gewinn aus Vorjahren zugerechnet.

Dr. Kühn

Renziehausen

## **Begründung**

Gemäß § 14 (1) der Betriebssatzung für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal vom 27.04.2000, geändert durch Ratsbeschluss vom 27.06.2005, wurde der Jahresabschluss 2011 zeitgerecht bis zum 30.03.2012 von der Betriebsleitung aufgestellt. Er ist über den Oberbürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Dem Eigenbetrieb APH wurde zum 01.08.2003 der Fachbereich Senioren und Freizeit übertragen. Dieser Nebenbetrieb, der Bestandteil des Eigenbetriebes wurde, ist in Bilanz und G + V der APH mit eingeflossen.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 70,1 T€. Der Jahresüberschuss wird dem Gewinn aus Vorjahren zugerechnet. Davon kommen 67,1 T€ aus dem stationären Bereich. Der Fachbereich Senioren und Freizeit weist ein positives Ergebnis in Höhe von 3,0 T€ aus. Außerdem sind in den Jahresüberschuss 197,7 T€ als Gewinnbeteiligung der APH Service GmbH für 2011 eingeflossen.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2011, der einen Überschuss von 47 T€ auswies, wurde eine Verbesserung des Ergebnisses um rd. 23,1 T€ erzielt.

Im Ergebnis ist Folgendes festzuhalten:

Die APH haben auf Grund der Mitte 2010 sehr erfolgreich abgeschlossenen Pflegesatzverhandlungen einhergehend mit einer guten Einstufung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie einer Durchschnittsbelegung von 98 % (ohne die Einrichtung Wuppertaler Hof) einen positiven Überschuss erwirtschaften können.

Ein Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt war nicht erforderlich.

Der Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht mit Anhang sind dieser Drucksache beigelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH in Krefeld vorgenommen. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

## **Demografie-Check**

Der Inhalt der Beschlussvorlage ist nicht relevant für den Demografie-Check.

## **Anlagen**

- Anlage 1.1 - Bilanz
- Anlage 1.2 - GuV
- Anlage 1.3 - Anhang
- Anlage 2 - Lagebericht
- Anlage 3 - Bestätigungsvermerk